

Block A – Anlage 1

(Eigenerklärungen zur Eignung)

1 Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer

Geben Sie je nach Rechtsform die Inhaber (Gesellschafter, Komplementäre, Kommanditisten, Hauptaktionäre) und ihre prozentuale Beteiligung an dem Unternehmen an:

Firma	Inhaber	Beteiligung in %

- Berufs-, Handels- und Firmenregister**

- ☐ Ich/Wir bin/sind im Handels-, Berufs- oder Firmenregister eingetragen, für Bieter außerhalb Deutschlands ersatzweise eine Eigenerklärung über einen sonstigen Nachweis der erlaubten Berufsausübung gem. § 44 Abs. 1 VgV.

2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Allgemeiner Jahresumsatz:
Jahresumsätze des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

2023	2024	2025

- Spezifischer Jahresumsatz:
Jahresumsätze des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem vom Auftrag abgedeckten Geschäftsbereich.

2023	2024	2025

- Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl in den letzten drei Geschäftsjahren

2023	2024	2025

Sollte der Bieter in den vorbenannten Geschäftsjahren sein Unternehmen erst gegründet haben, ist dies mit einer gesonderten Eigenerklärung formfrei unter Angabe des Gründungsjahres darzulegen.

3 Weitere Eigenerklärungen

- **Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 42 VgV in Verbindung mit § 123 und § 124 GWB**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe/n, durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

- **Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/n.

- **Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- ☐ Ich/Wir erkläre/n, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde/n ich/wir ihn vorlegen.

- **Angabe zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz**

- ☐ Ich/Wir bestätige/n, dass gem. § 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) für mich/uns Anwendung findet. Darüber hinaus bestätige/n ich/wir, dass ich/wir alle aus dem 2. Abschnitt des LkSG erwachsenen Sorgfaltspflichten einhalte/n.

oder

- ☐ Ich/Wir bestätige/n, dass gem. § 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) für mich/uns **keine** Anwendung findet¹.

¹ <https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/Gesetz-Unternehmerische-Sorgfaltspflichten-Lieferketten/gesetz-unternehmerische-sorgfaltspflichten-lieferketten.html>

4 Eigenerklärung zu Zertifikaten

- ☐ Eigenerklärung über das Vorliegen einer Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 KrWG in Bezug auf die ausgeschriebene Abfallart oder vergleichbar.

oder

- ☐ Eigenerklärung über das Vorliegen eines branchenbezogenen QM-Zertifizierungsnachweises nach DIN EN ISO 9001 einer akkreditierten Stelle oder vergleichbar.

Der Bieter kann entweder die benannte Eigenerklärung über die Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb oder alternativ die im Bereich Qualitätssicherung benannte Eigenerklärung einreichen. Verfügt der Bieter über keine der genannten Zertifizierungen, kann er vergleichbare Standards benennen, wie er die Qualität sichert bzw. die Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen sicherstellt.

5 Angaben zur Leistungserbringung

LOS 1

Technische Ausrüstung des Wirtschaftsteilnehmers

Für die Ausführung des Auftrages wird der Wirtschaftsteilnehmer über folgende Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung verfügen:

Fahrzeuge

Bei der Leistungserbringung in Bezug auf die Leistungen zur Sammlung, Beförderung und tlw. Verwertung von Sperrabfall kommen folgende Fahrzeuge (-typen) zum Einsatz:

Fahrzeugtyp (z.B. Sammelfzg. mit Schüttung, Pritschenfzg., etc)			
Baujahr			
Anzahl Achsen			
Motor, Leistung (kW), Abgasnorm			
Ladevolumen (ohne Presswanne)			
Nutzlast			
Anzahl eingesetzter Fzg. dieses Typs			
Anzahl saubere Fzg.			
Anzahl emissionsfreie Fzg.			
ggf. weitere Anmerkungen			

Standort der Leistungsausführung

Es ist geplant die Leistungsausführung von folgende/m/n Standort/en (z.B. Betriebsstätte) aus durchzuführen und zu koordinieren (bitte wie folgt entsprechende Adresse/n angeben):

Abfuhr von Sperrabfall

Einsatztage Sammelfzg. pro Jahr: _____ Einsatztage pro Jahr

Sammelfzg. pro Einsatztag: _____ Fahrzeuge pro Einsatztag

Durchschn. Fahrzeugbesatzung: 1 Fahrer und _____ Lader

Einsatzzeit pro Sammelfzg./Besatzung: _____ Stunden pro Einsatztag

Tagesleistung: _____ Mg pro Einsatztag und Sammelfahrzeug

Einsatztage Pritschenfzg./sonstige Fzg. pro Jahr: _____ Einsatztage pro Jahr

Tagesleistung Pritschenfzg./sonstige Fzg.: _____ Mg pro Einsatztag und Pritschenfzg./sonst.

LOS 2

Technische Ausrüstung des Wirtschaftsteilnehmers

Für die Ausführung des Auftrages wird der Wirtschaftsteilnehmer über folgende Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung verfügen:

Fahrzeuge

Bei der Leistungserbringung in Bezug auf die Leistungen zur Transport und Verwertung von Bioabfall kommen folgende Fahrzeuge (-typen) zum Einsatz:

Fahrzeugtyp (z.B. Abrollcontainerfahrzeug mit/ohne Anhänger, etc.)			
Baujahr			
Anzahl Achsen			
Motor, Leistung (kW), Abgasnorm			
Ladevolumen (ohne Presswanne)			
Nutzlast			
Anzahl eingesetzter Fzg. dieses Typs			
ggf. weitere Anmerkungen			

Verwertung des Bioabfalls

Die Verwertung des Bioabfalls erfolgt in folgenden Anlagen (bitte ausfüllen):

Anlagentyp und Bezeichnung des Verfahrens	Jahresdurchsatzleistung in Mg/a	Wie viel % der hier ausgeschriebenen Gesamtmenge an Bioabfällen planen Sie dieser Anlage zuzuführen?	Genau Bezeichnung und Adresse des Anlagenstandortes	Techn. Verfügbarkeit der Anlage in %, Mittelwert der letzten 3 Jahre
		_____ %		_____ %
		_____ %		_____ %
		_____ %		_____ %
		_____ %		_____ %

Zusätzlich sind dem als Anlage 1.2d zu Block A beiliegenden Formular entsprechende Erklärungen zur Anlagenverfügbarkeit oder Kapazitätsverfügbarkeit gem. der Vorgabe des Musters.

LOS 3

Technische Ausrüstung des Wirtschaftsteilnehmers

Für die Ausführung des Auftrages wird der Wirtschaftsteilnehmer über folgende Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung verfügen:

Transport zu den Verwertungsanlagen für die PPK-Fraktion

Bitte ankreuzen und ausfüllen:

- ☐ Für den Transport ist meine/unsere Zentrale/Tochterunternehmung/Niederlassung in

(Name des Unternehmens/Adresse)

zuständig.

- ☐ Ich bediene mich für Transportleistungen eines oder verschiedener Unternehmen als Subunternehmer.

Ich plane die Übernahme der PPK-Fraktion auf der Umladeanlage bzw. Umladestation mittels
(bitte ankreuzen)

- ☐ Schubbodenfahrzeugen
☐ Containerfahrzeugen

Verwertung der PPK-Fraktion

Die Verwertung der PPK- Fraktion wird an folgende/m/n Standort/en durchgeführt:

Genaue Bezeichnung und Adresse des Anlagenstandortes bzw. Bezeichnung und Adresse	Beschreibung bzw. Zuordnung (bitte ankreuzen):
	<input type="checkbox"/> eigene Anlage <input type="checkbox"/> Papierfabrik <input type="checkbox"/> Anlage in fremden Eigentum <input type="checkbox"/> sonstige Verwertungsanlage
	<input type="checkbox"/> eigene Anlage <input type="checkbox"/> Papierfabrik <input type="checkbox"/> Anlage in fremden Eigentum <input type="checkbox"/> sonstige Verwertungsanlage
	<input type="checkbox"/> eigene Anlage <input type="checkbox"/> Papierfabrik <input type="checkbox"/> Anlage in fremden Eigentum <input type="checkbox"/> sonstige Verwertungsanlage

LOS 4

Technische Ausrüstung des Wirtschaftsteilnehmers

Für die Ausführung des Auftrages wird der Wirtschaftsteilnehmer über folgende Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung verfügen:

Fahrzeuge

Bei der Leistungserbringung in Bezug auf die Leistungen zur Transport und zur Verwertung von Abfällen an 10 Recyclinghöfen kommen folgende Fahrzeuge (-typen) zum Einsatz:

Fahrzeugtyp (z.B. Abrollcontainerfahrzeug mit/ohne Anhänger, etc)			
Baujahr			
Anzahl Achsen			
Motor, Leistung (kW), Abgasnorm			
Ladevolumen (ohne Presswanne)			
Nutzlast			
Anzahl eingesetzter Fzg. dieses Typs			
Anzahl saubere Fzg.			
Anzahl emissionsfreie Fzg.			
ggf. weitere Anmerkungen			

Geplante sachliche Ausstattung und Realisierungskonzept zur Entsorgung der Abfälle

Fraktion	Angabe der geplanten Entsorgungseinrichtung zur Verwertung/Entsorgung (Name, Unternehmen, Adresse)	Angabe weitere geplanten Entsorgungseinrichtung zur Verwertung/Entsorgung (Name, Unternehmen, Adresse)
Altholz A I - A III bzw. Holz-Sperrabfall		
Flachglas		
Altreifen		
Kunststoff-Folien		
Styropor		
Altmetalle		
Gips		

Standort der Leistungsausführung

Es ist geplant die Leistungsausführung von folgende/m/n Standort/en (z.B. Betriebsstätte) aus durchzuführen und zu koordinieren (bitte wie folgt entsprechende Adresse/n angeben):

LOS 5

Technische Ausrüstung des Wirtschaftsteilnehmers

Für die Ausführung des Auftrages wird der Wirtschaftsteilnehmer über folgende Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung verfügen:

Fahrzeuge

Bei der Leistungserbringung in Bezug auf die Leistungen zur Sammlung, Transport und Einlagerung von Kühl-, Gefrier- und Klimageräten aus Privathaushalten kommen folgende Fahrzeuge (-typen) zum Einsatz:

Fahrzeugtyp			
Baujahr			
Anzahl Achsen			
Motor, Leistung (kW), Abgasnorm			
Ladevolumen (ohne Presswanne)			
Nutzlast			
Anzahl eingesetzter Fzg. dieses Typs			
Anzahl saubere Fzg.			
Anzahl emissionsfreie Fzg.			
ggf. weitere Anmerkungen			

Standort der Leistungsausführung

Es ist geplant die Leistungsausführung von folgende/m/n Standort/en (z.B. Betriebsstätte) aus durchzuführen und zu koordinieren (bitte wie folgt entsprechende Adresse/n angeben):

LOS 6

Technische Ausrüstung des Wirtschaftsteilnehmers

Für die Ausführung des Auftrages wird der Wirtschaftsteilnehmer über folgende Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung verfügen:

Fahrzeuge

Bei der Leistungserbringung in Bezug auf die Leistungen zur Sammlung, Beförderung und Entsorgung von Problemabfällen kommen folgende Fahrzeuge (-typen) zum Einsatz:

Fahrzeugtyp			
Baujahr			
Anzahl Achsen			
Motor, Leistung (kW), Abgasnorm			
Ladevolumen (ohne Presswanne)			
Nutzlast			
Anzahl eingesetzter Fzg. dieses Typs			
Anzahl saubere Fzg.			
Anzahl emissionsfreie Fzg.			
ggf. weitere Anmerkungen			

Standort der Leistungsausführung

Es ist geplant die Leistungsausführung von folgende/m/n Standort/en (z.B. Betriebsstätte) aus durchzuführen und zu koordinieren (bitte wie folgt entsprechende Adresse/n angeben):

Realisierungskonzept

Bitte machen Sie nachfolgend ggf. weitere Angaben zur Ausführung der Leistungen wie z. B. die ggf. geplante Nutzung eines Zwischenlagers mit Standortangabe, Direkttransport etc.:

Entsorgungswege

Bitte machen Sie hier Angaben zu den geplanten Verwertungs-/Entsorgungswegen ggf. nach Stoffströmen aufgeteilt und unter Angabe der Standorte:

LOS 7

Technische Ausrüstung des Wirtschaftsteilnehmers

Für die Ausführung des Auftrages wird der Wirtschaftsteilnehmer über folgende Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung verfügen:

Fahrzeuge

Bei der Leistungserbringung Sammlung und Verwertung von Alttextilien kommen folgende Fahrzeuge (-typen) zum Einsatz:

Fahrzeugtyp			
Anzahl Achsen			
Motor, Leistung (kW), Abgasnorm			
Anzahl eingesetzter Fzg. dieses Typs			
ggf. weitere Anmerkungen			

Standort der Leistungserbringung

Es ist geplant die Leistungsausführung von folgende/m/n Standort/en (z. B. Betriebsstätte) aus durchzuführen und zu koordinieren (bitte wie folgt entsprechende Adresse/n angeben):

Geplante Sortieranlage

Die Alttextilien werden zu folgende/r/n Sortieranlage/n transportiert:

Bezeichnung und Adresse der Sortieranlage	
--	--

Die Vergabestelle behält sich im Rahmen der Eignungsprüfung vor, weitere Nachweise zu der/den vorbenannten Sortieranlage/n in Form von öffentlich-rechtlichen Genehmigungen bzw. Auszügen aus diesen in Kopie vom Zuschlagsprätendent zu fordern. Diese sind dann durch den Zuschlagsprätendent nachzureichen.

Geplante Verwertungswege

Die Alttextilien werden folgenden Verwertungswegen zugeführt:

Bezeichnung und Adresse	Wie viel % der hier aus- geschriebenen Gesamtmenge an Alttextilien planen Sie diesem Verwertungsweg zuzuführen?	Verwertungsweg/ Verwertungsart
	_____ %	Wiederverwendung
	_____ %	
	_____ %	Stoffliche Verwertung (z.B. Putzlappenher- stellung, Reißware)
	_____ %	
	_____ %	Energetische Verwer- tung (z.B. Ersatzbrenn- stoff (EBS))
	_____ %	
	_____ %	Rest- und Störstoffe zur stofflichen Verwer- tung (z.B. Folien, Pa- pier, Pappe, Kartona- gen)
	_____ %	
	_____ %	Rest- und Störstoffe zur energetischen Ver- wertung
	_____ %	
	_____ %	Rest- und Störstoffe zur Beseitigung
	_____ %	

Die Vergabestelle behält sich im Rahmen der Eignungsprüfung vor, weitere Verwertungsnachweise vom Zuschlagsprätendent zu fordern, die darüber Aufschluss geben, in welchen Umfang sowie in welcher Art und Weise der jeweilige aus der Sortierung gewonnene Stoffstrom verwertet wird. Dazu hat der Zuschlagsprätendent dann entsprechende Erklärungen der Verwerter mit den vorbenannten Inhalten nachzureichen.